

Inflation und Lieferengpässe: Ursachen und Aussichten

Prof. Dr. Peter Moser



Agenda

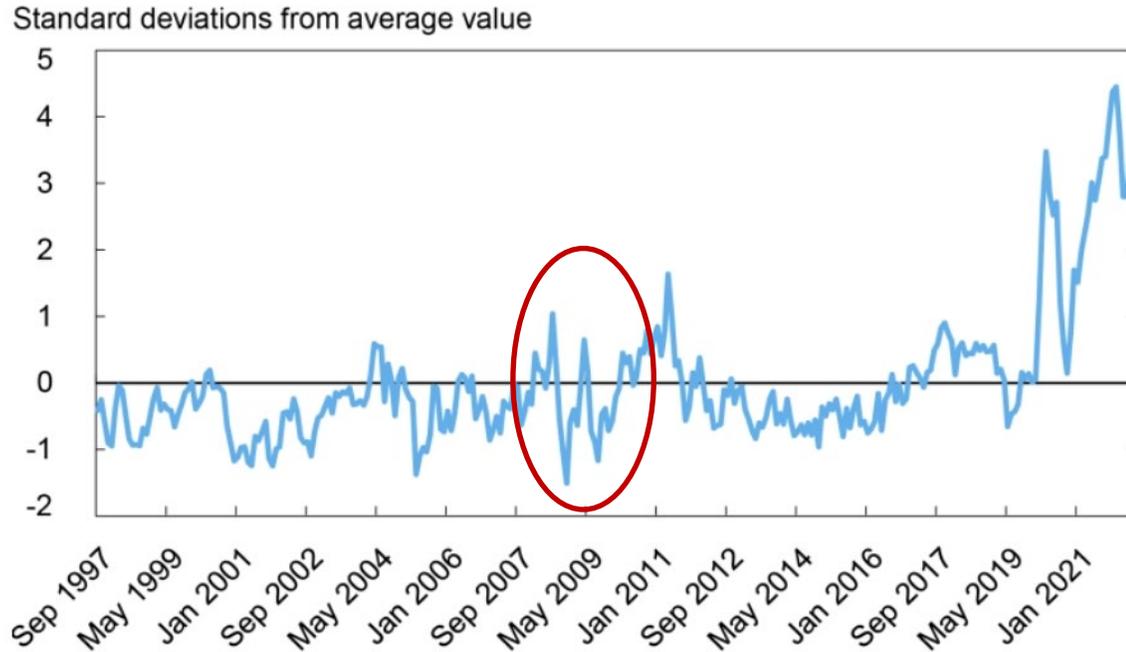
1. Lieferengpässe
2. Inflationsanstieg
3. Ursachen des Inflationsanstiegs
4. Warum ist die Schweiz bislang weniger betroffen?
5. Blick zurück: Globalisierung hat die Inflation tief gehalten
6. Inflationsszenarien
7. Aussichten in der kurzen und langen Frist



Quelle: Lilya - stock.adobe.com

Lieferengpässe weltweit

Global Supply Chain Pressure Index



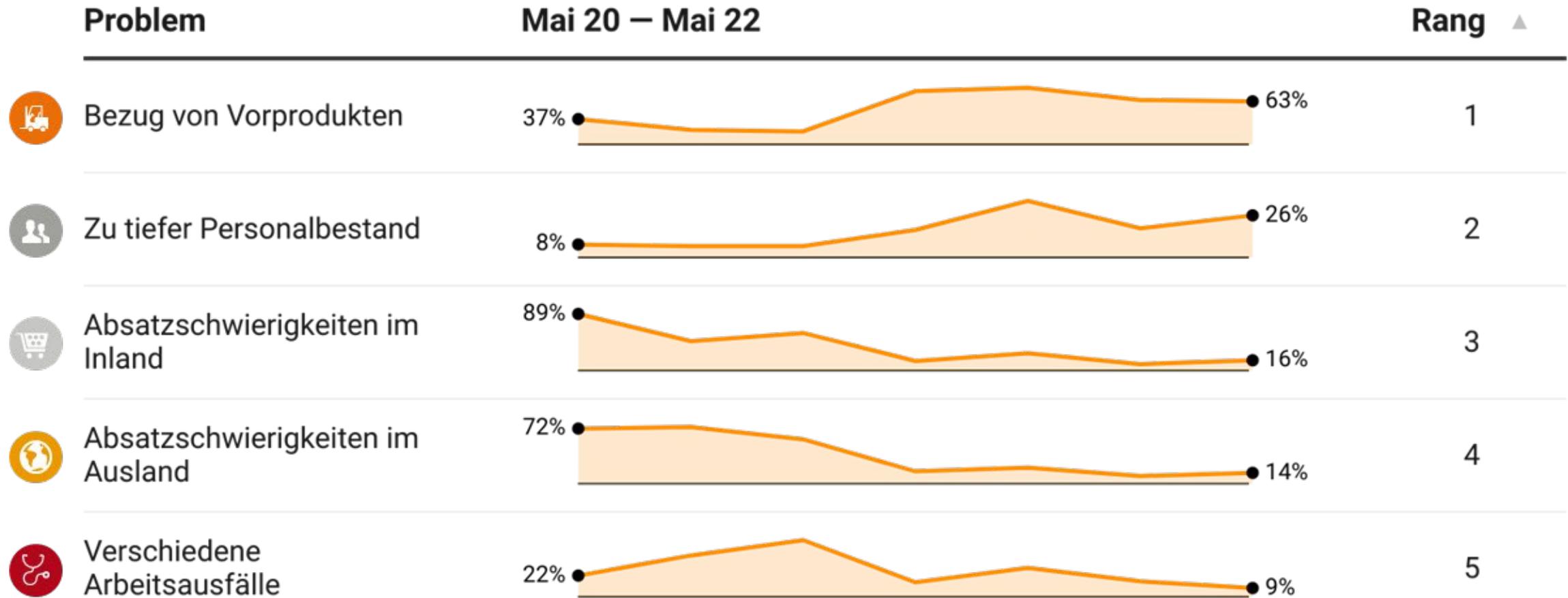
Quelle: FED NY, [Global Supply Chain Pressure Index \(GSCPI\)](#)

Frachtpreise



Quelle: Drewry, [World Container Index](#)

Schweizer Firmen leiden an fehlenden Produktionsgütern



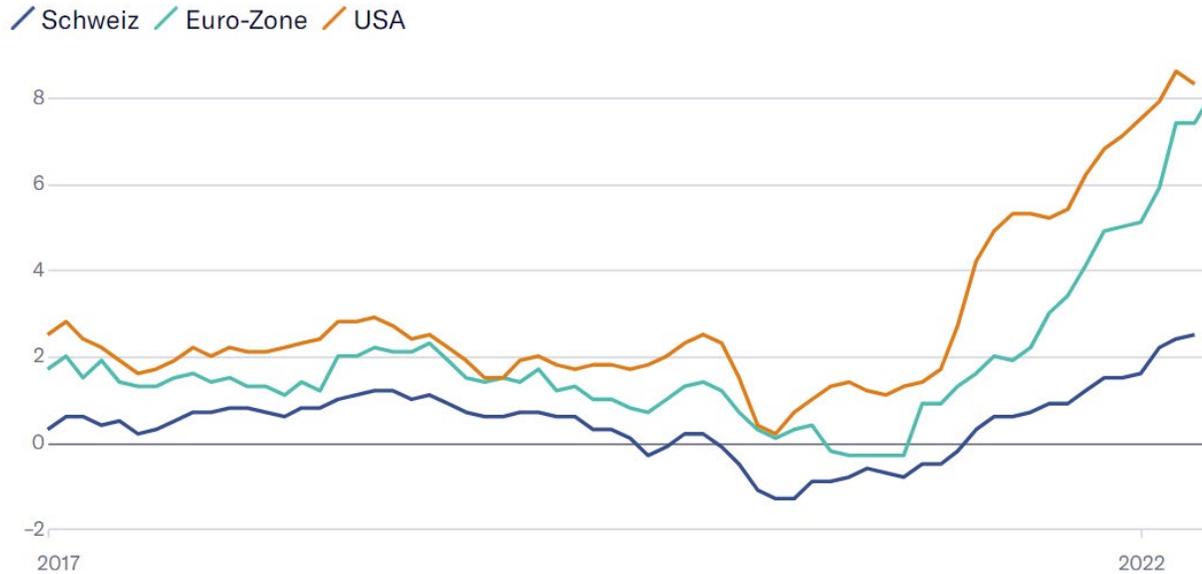
Corona-Massnahmen in China und der Krieg in der Ukraine stören Lieferketten

Gründe für die Lieferengpässe (in % der Befragten)

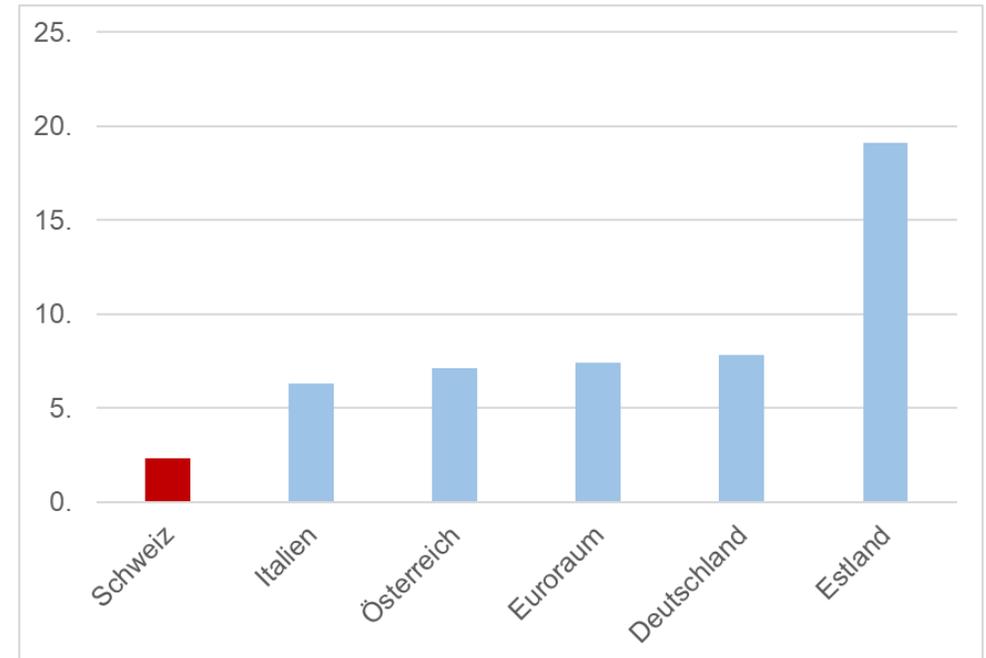
Gründe	23 Mai 2022	2 März 22	Veränderung ▼
Corona-Massnahmen der Regierung im Herstellungsland	62%	40%	+22
Russland-Ukraine-Krieg	52%	30%	+22
Transport- und Logistikprobleme	76%	61%	+15
Produktionsausfälle bei Zulieferern	57%	58%	-1
Höhere Nachfrage / Zu geringe Produktionskapazitäten	55%	62%	-7

Ansteigende Inflation

Veränderung der Konsumentenpreise gegenüber dem Vorjahresmonat, in Prozent

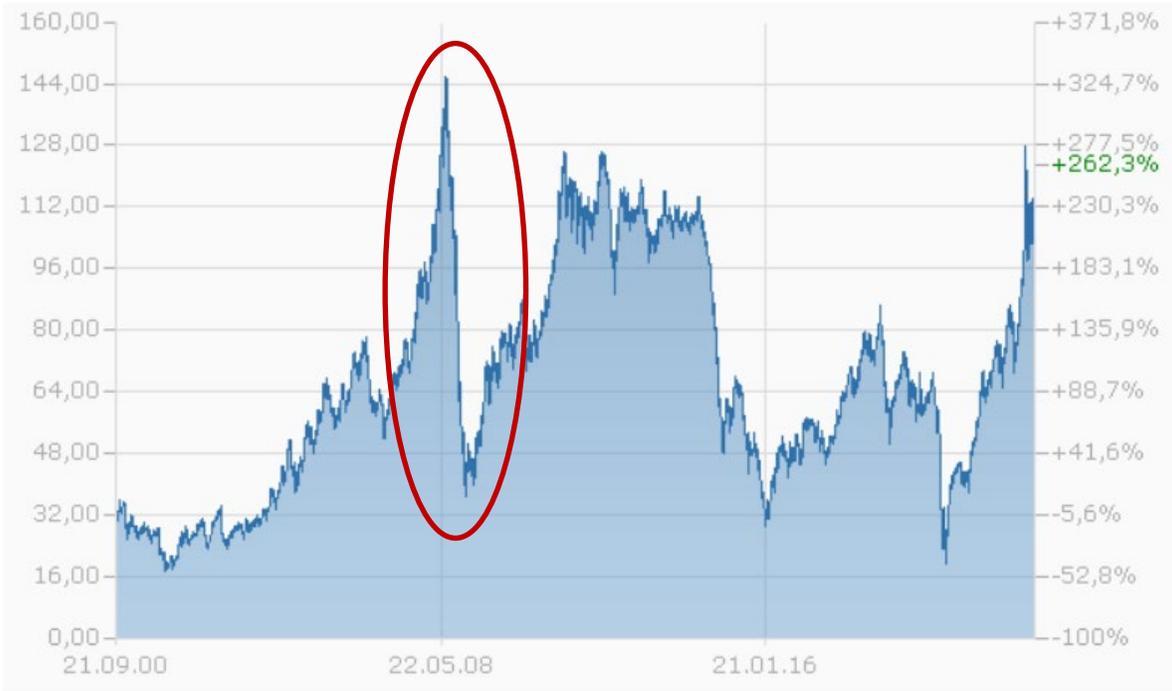


Veränderung der Konsumentenpreise (HVIP) gegenüber dem Vorjahresmonat, in Prozent, April 2022



Preiserhöhungen in Energiemärkten

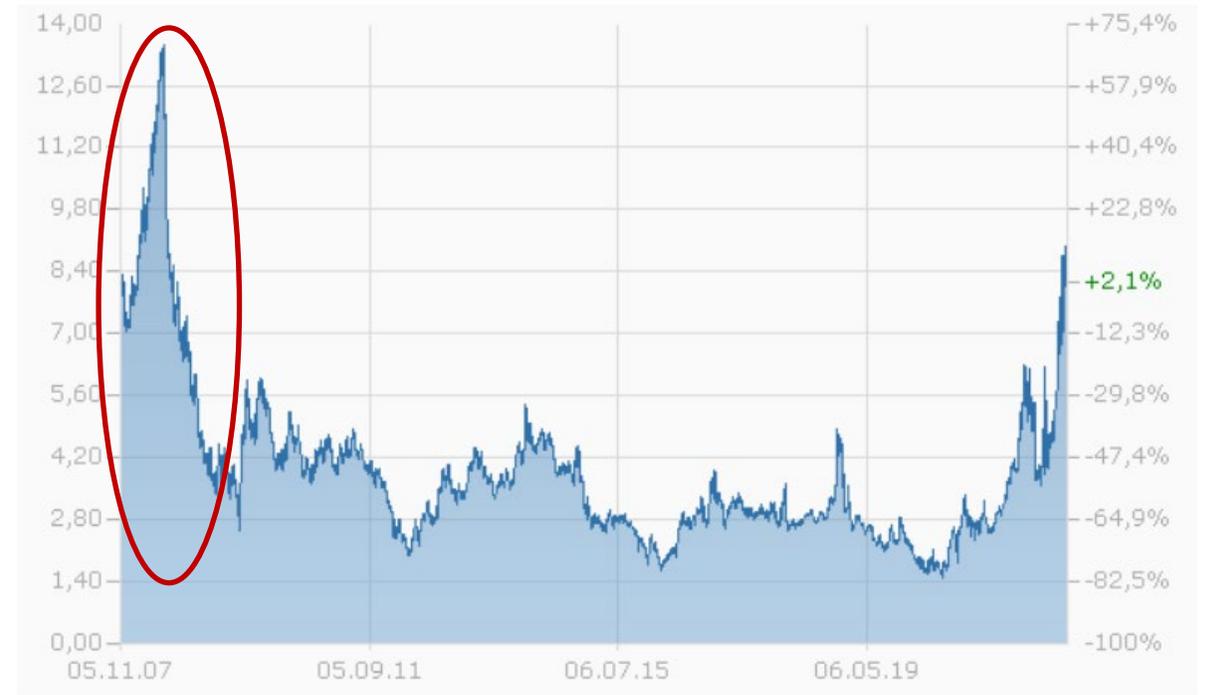
Erdölpreis (Brent) in USD je Barrel
Entwicklung seit 2000



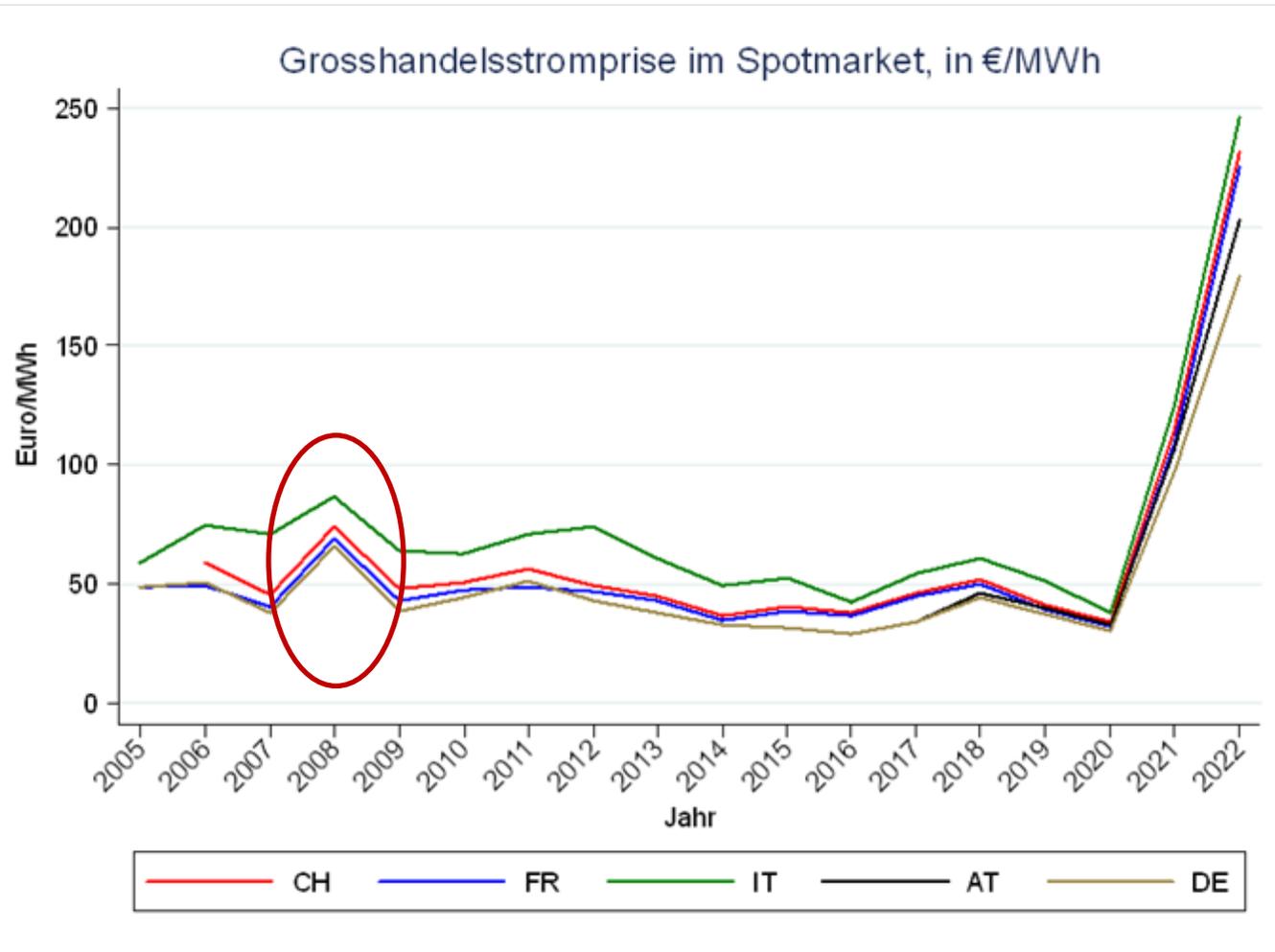
Quelle: finanzen.ch



Erdgaspreis in USD je MMBtu
Entwicklung seit 2007



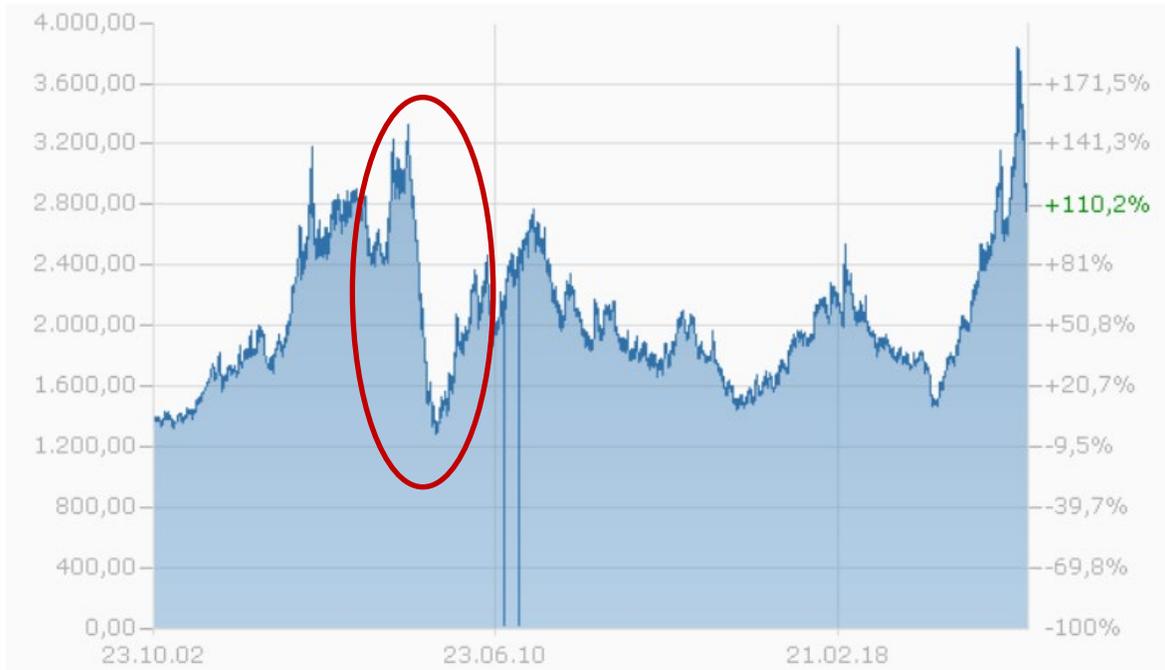
Extremer Anstieg der Strompreise in Europa



- Gas verstärkt eingesetzt zur Stromproduktion
- gestiegener Kohlepreis
- höhere CO₂-Preise
- unterdurchschnittliche Verfügbarkeit der französischen Kernkraftwerke

Höhere Preise für Rohstoffe und Metalle

Aluminium in USD je Tonne
Entwicklung seit 2002



Palladium in USD je Feinunze
Entwicklung seit 1999



Quelle: finanzen.ch

Mehrere Gründe für aktuellen Inflationsschub

1. Starker Aufschwung der weltweiten Nachfrage
 - Umfangreiche Konjunkturmassnahmen
2. Umschwenken der Nachfrage zu Industriegütern
 - eBikes statt Wellnesswoche!
3. Angebot konnte mit der Nachfrage nicht Schritt halten
 - Engpässe bei Rohstoffen und Vorprodukten
 - Störungen in den komplexen globalen Lieferketten
 - Von «Just in time» zu Puffern
4. Krieg in der Ukraine
 - Preisanstieg von Rohstoffen, Energie und Lebensmitteln

Und die Geldpolitik?

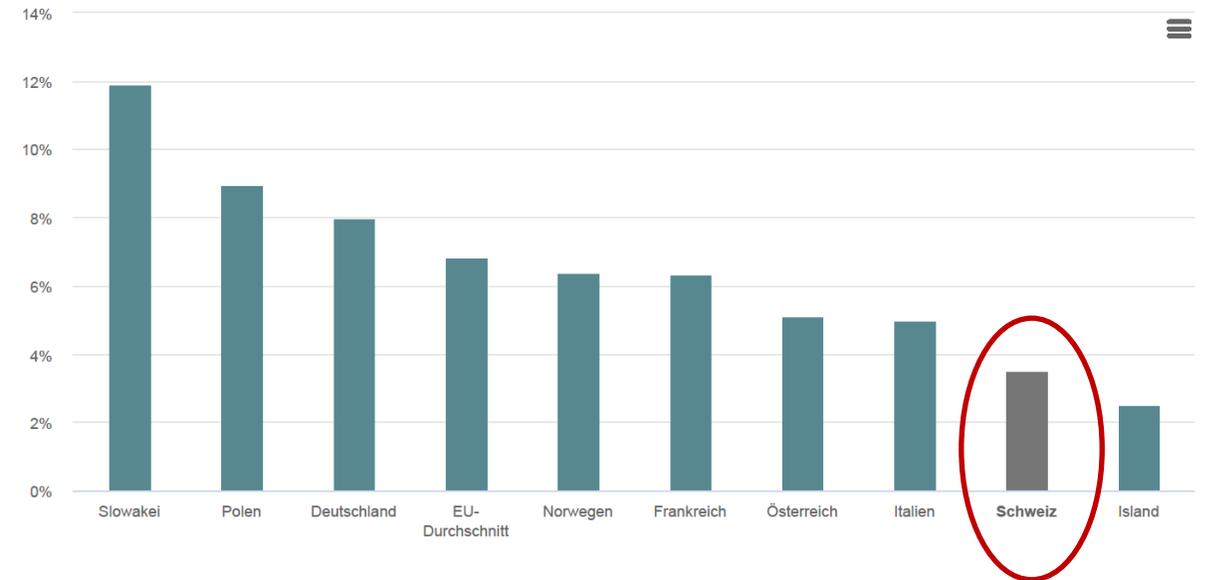


Quellen: Borio (2022), telesniuk / shutterstock.com

Warum ist die Schweiz bislang weniger betroffen?

- Tieferes Gewicht der Energie im Warenkorb der Konsumenten
- Zollsenkungen und Kontingenterweiterungen im Agrarbereich haben Nahrungs- und Futtermittelpreisanstieg begrenzt
- In Europa sind die Stromtarife bereits teils stark gestiegen, in der Schweiz erfolgt eine Erhöhung der Tarife erst auf Anfang 2023
- Weitergabe der höheren Kosten für Energie und Vorleistungen auch in anderen Branchen mit Verzögerung
- Aufwertung des CHF ?

Anteil von Energie im Verbraucherpreisindex

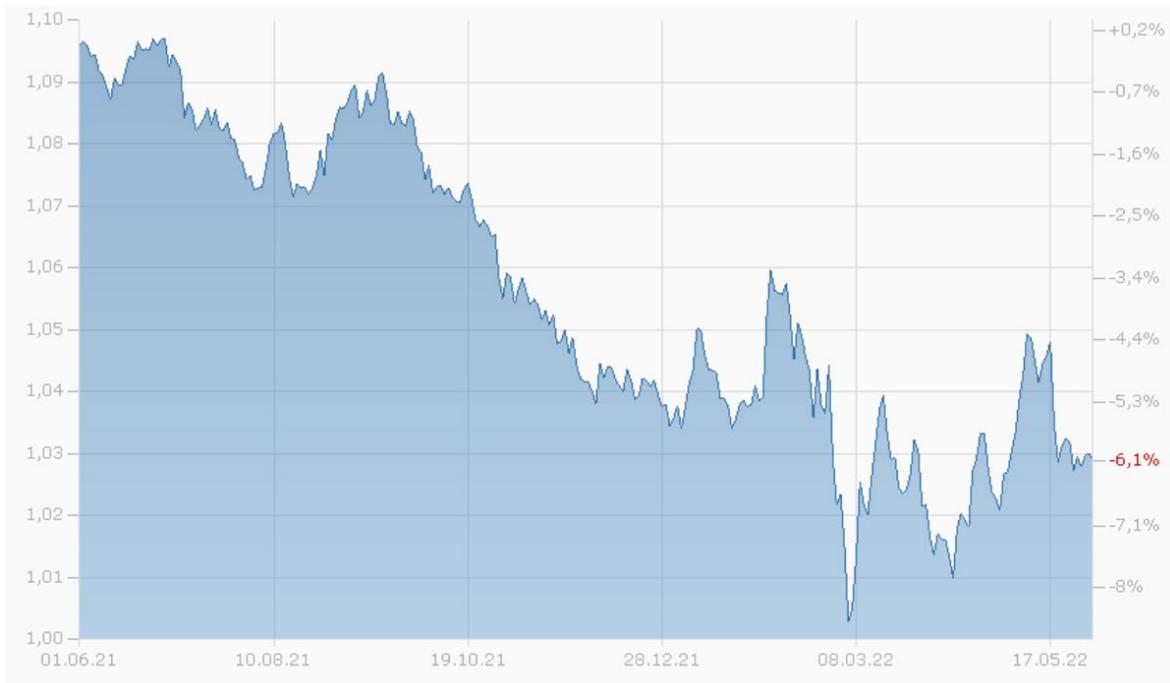


Quelle: SECO (2022), Lenz, Schnell (2022)

Wechselkursentwicklung: Ist der CHF wirklich so stark?

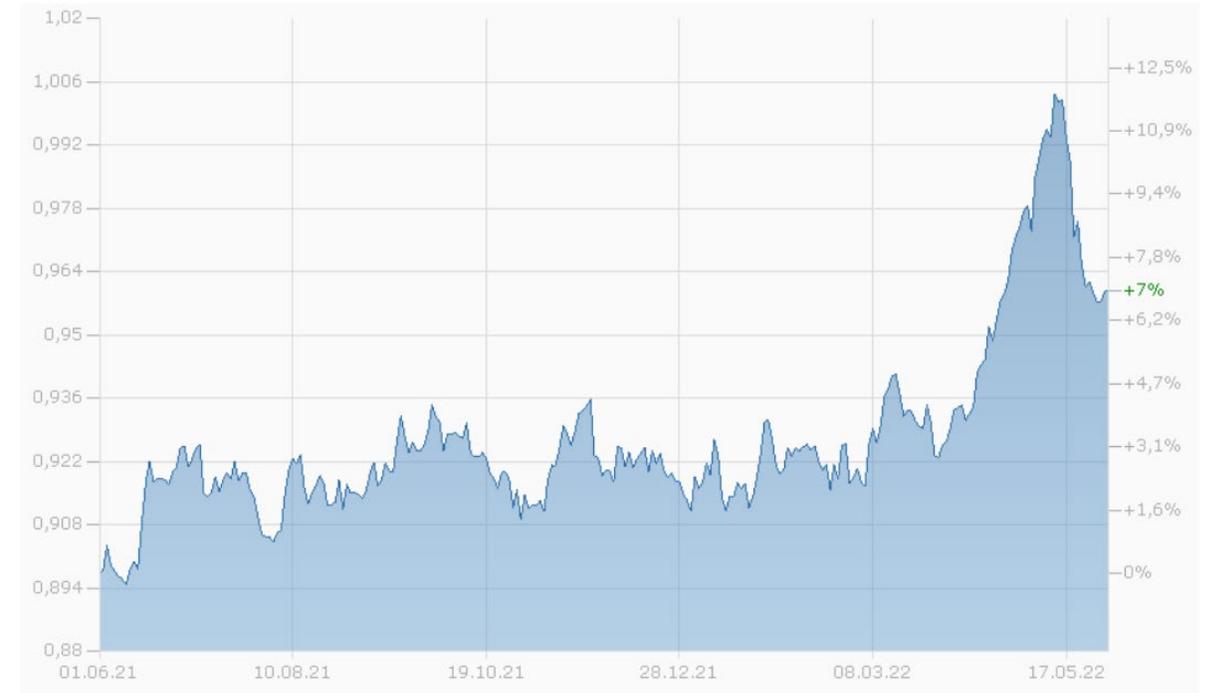
Wechselkurs EUR-CHF

Entwicklung letzte 12 Monate



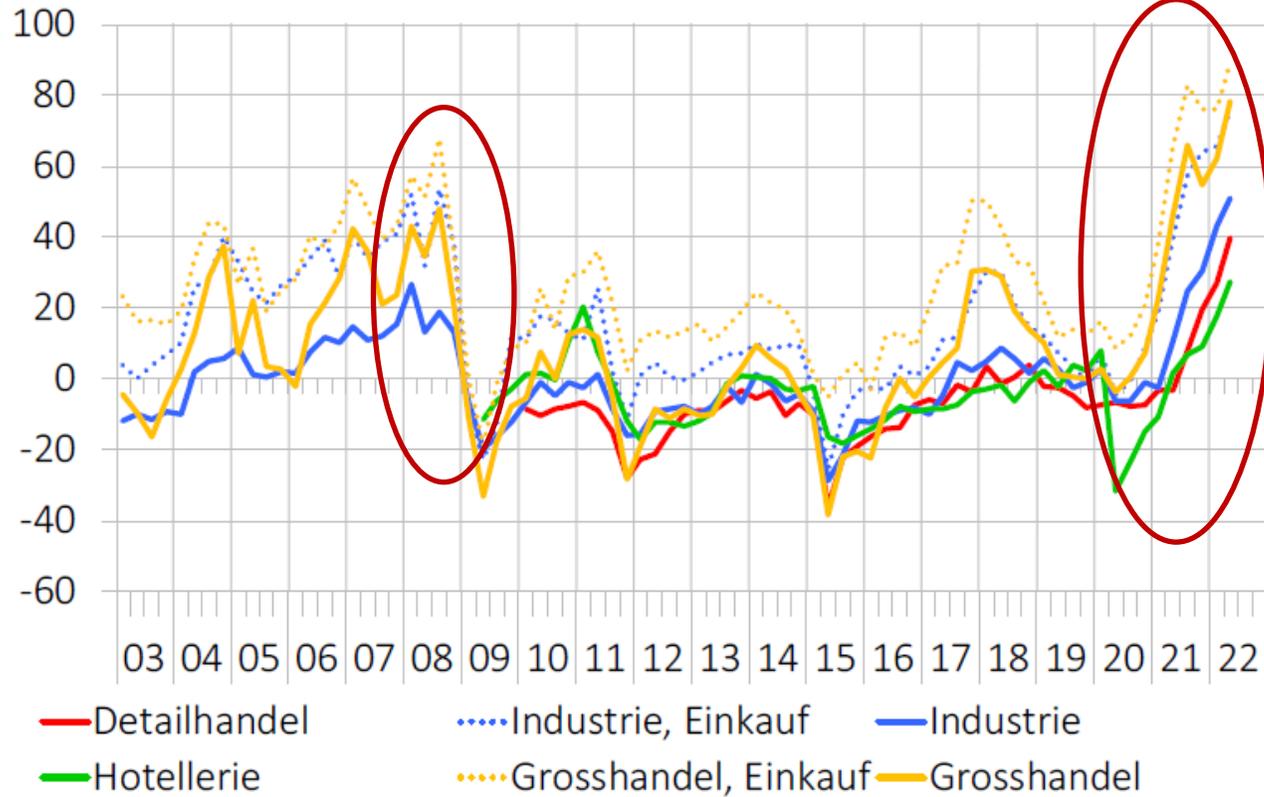
Wechselkurs USD-CHF

Entwicklung letzte 12 Monate



Quelle: finanzen.ch

Unternehmen planen Preiserhöhungen



Quelle: KOF

Erwartungen der Verkaufspreisentwicklung in den nächsten 3 Monaten

Saldo der Anteile der Unternehmen mit Zu- oder Abnahme

Blick zurück: Globalisierung hat Inflation tief gehalten

Verfügbarkeit von Produkten hat dank Globalisierung massiv zugenommen

- Ab 1990 weiterer Schub der Globalisierung
- Handelsvolumen verdreifacht
- Pro-Kopf-BIP der Welt plus 66%
- Anteil Weltbevölkerung in extremer Armut von 40 auf 10% gesunken

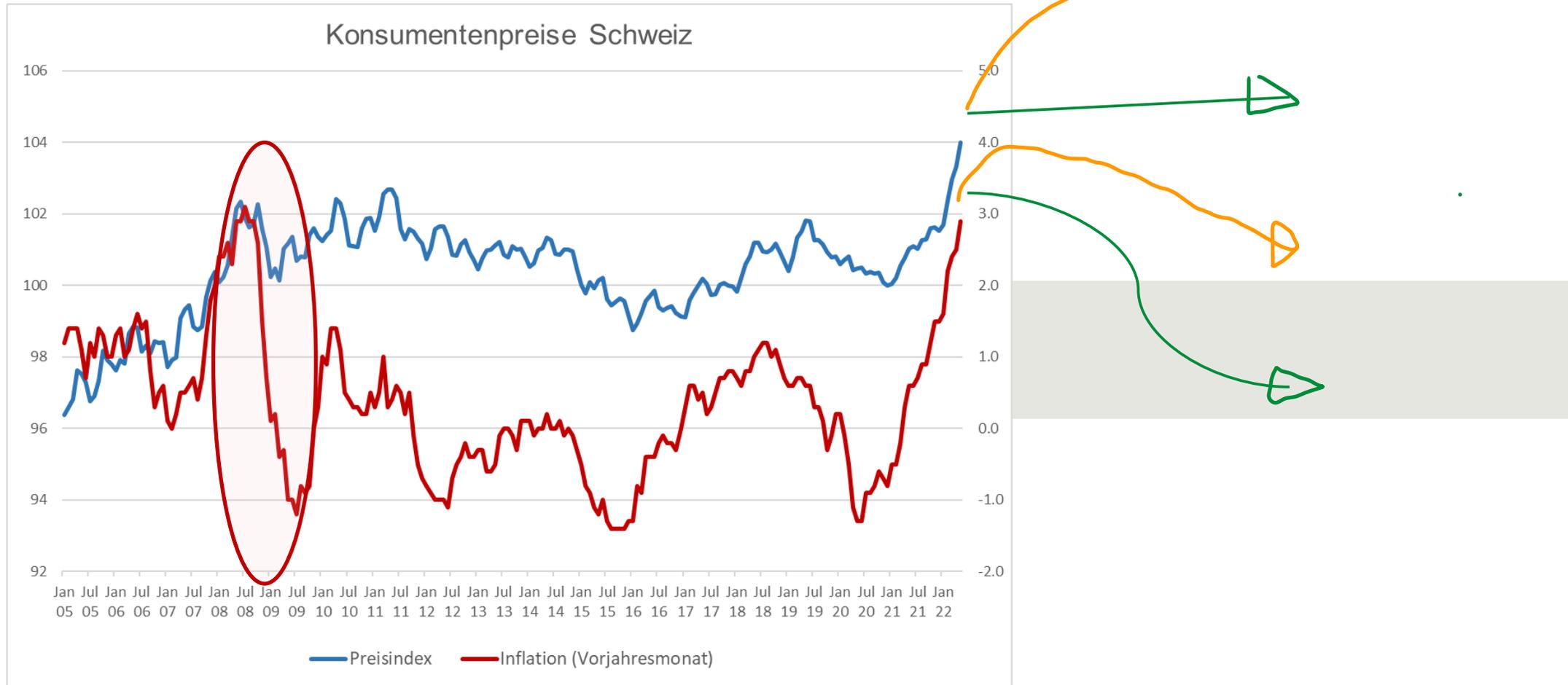
Gründe

- Verstärkte internationale Arbeitsteilung
- Weltweite Investitionen in Produktionsstätten und Infrastruktur
- Wissensaustausch
- Globaler Wettbewerb

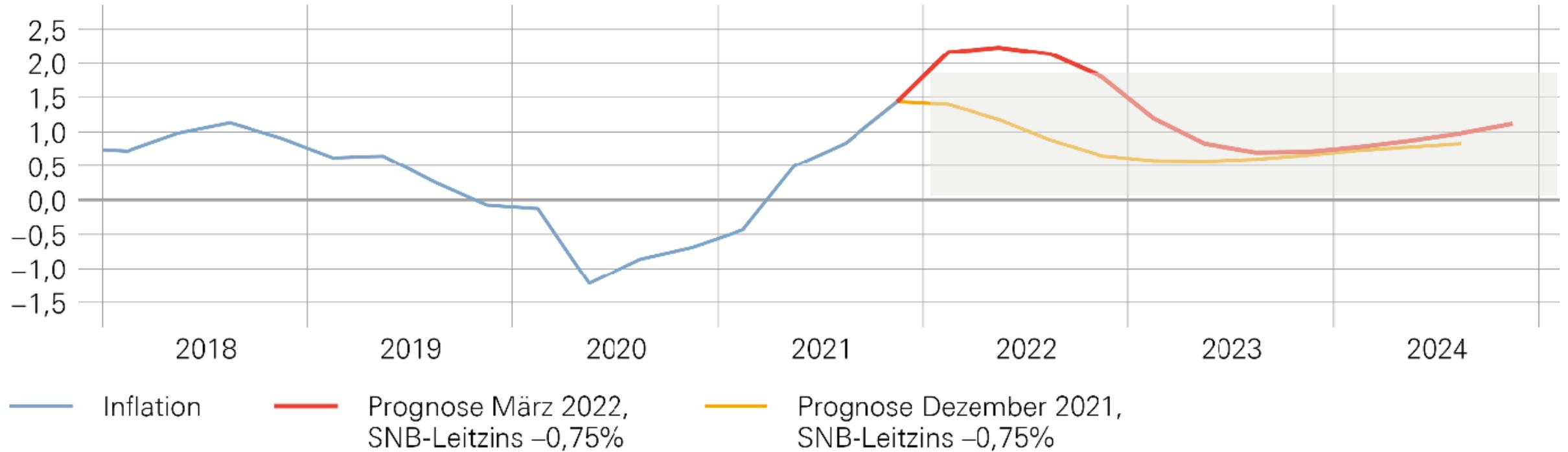
Was heisst das für die Geldpolitik?

- Inflationsdruck ist gesunken
- «neutraler» Zins ist gesunken
- Geldpolitik konnte primär für Konjunktursteuerung genutzt werden (z.B. Finanzkrise, Coronakrise)

Inflationsszenarien



Inflationsprognose SNB

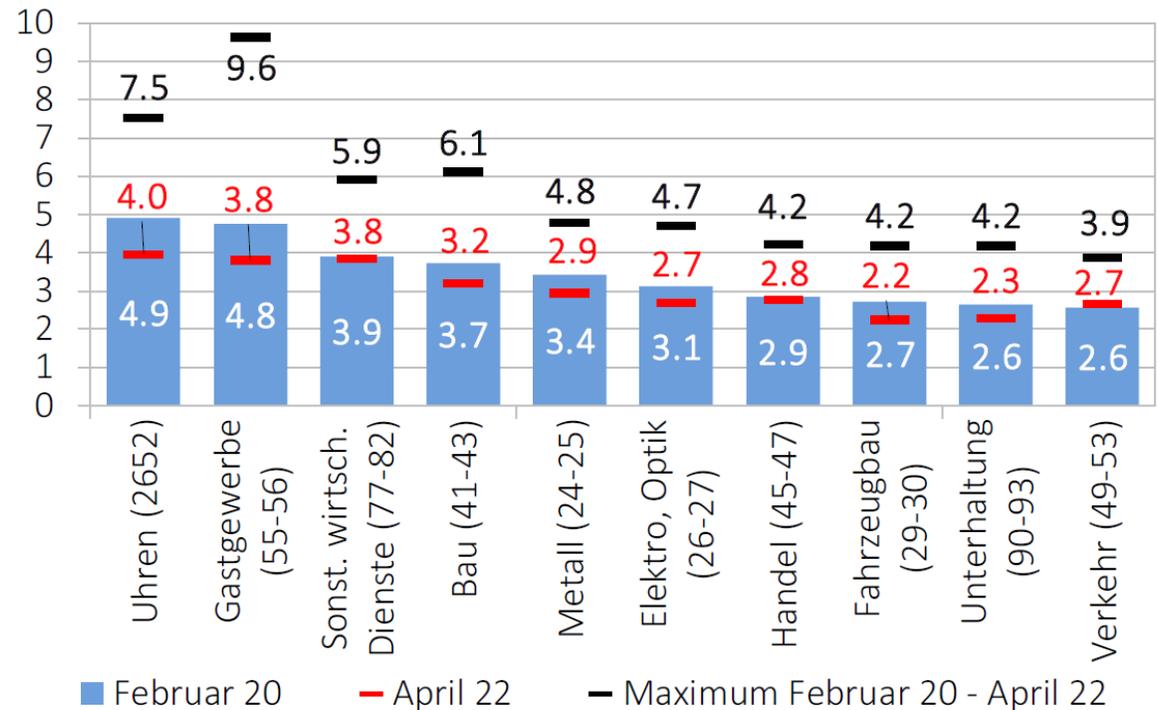


Quelle: SNB (2022)

Aussichten in den nächsten 12 bis 24 Monaten

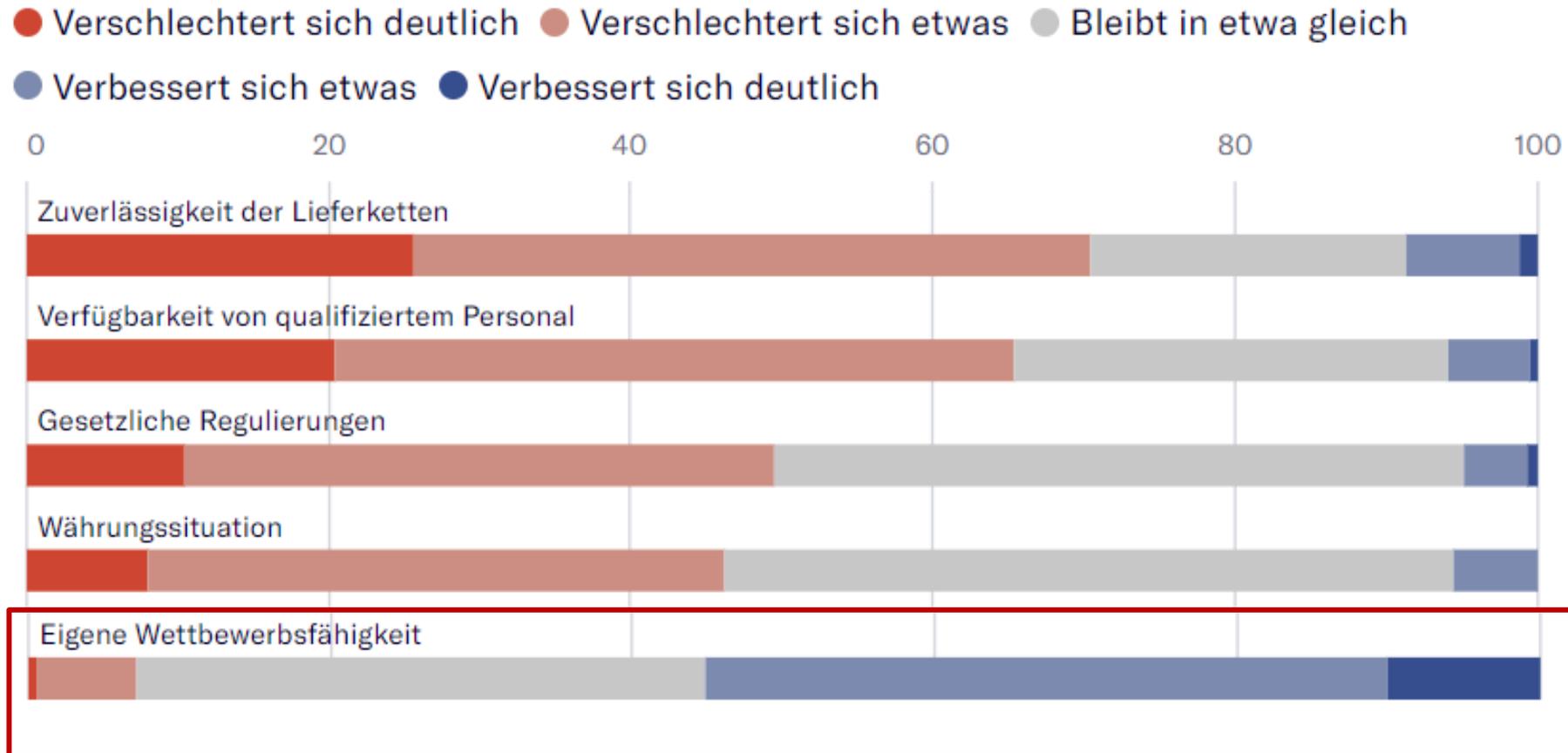
Weiterhin steigende Preise, Ausmass unsicher

- Kostenanstieg führt zu Preissteigerungen in immer weiteren Bereichen
- bislang kaum Lohnanstieg
 - aber zunehmend ausgetrockneter Arbeitsmarkt
 - Unternehmen wollen Beschäftigung weiter erhöhen
 - und erwarten Lohnsteigerungen im Herbst 2022 von 1.6%
- Lohn-Preis-Spirale möglich, abhängig von der Konjunktorentwicklung



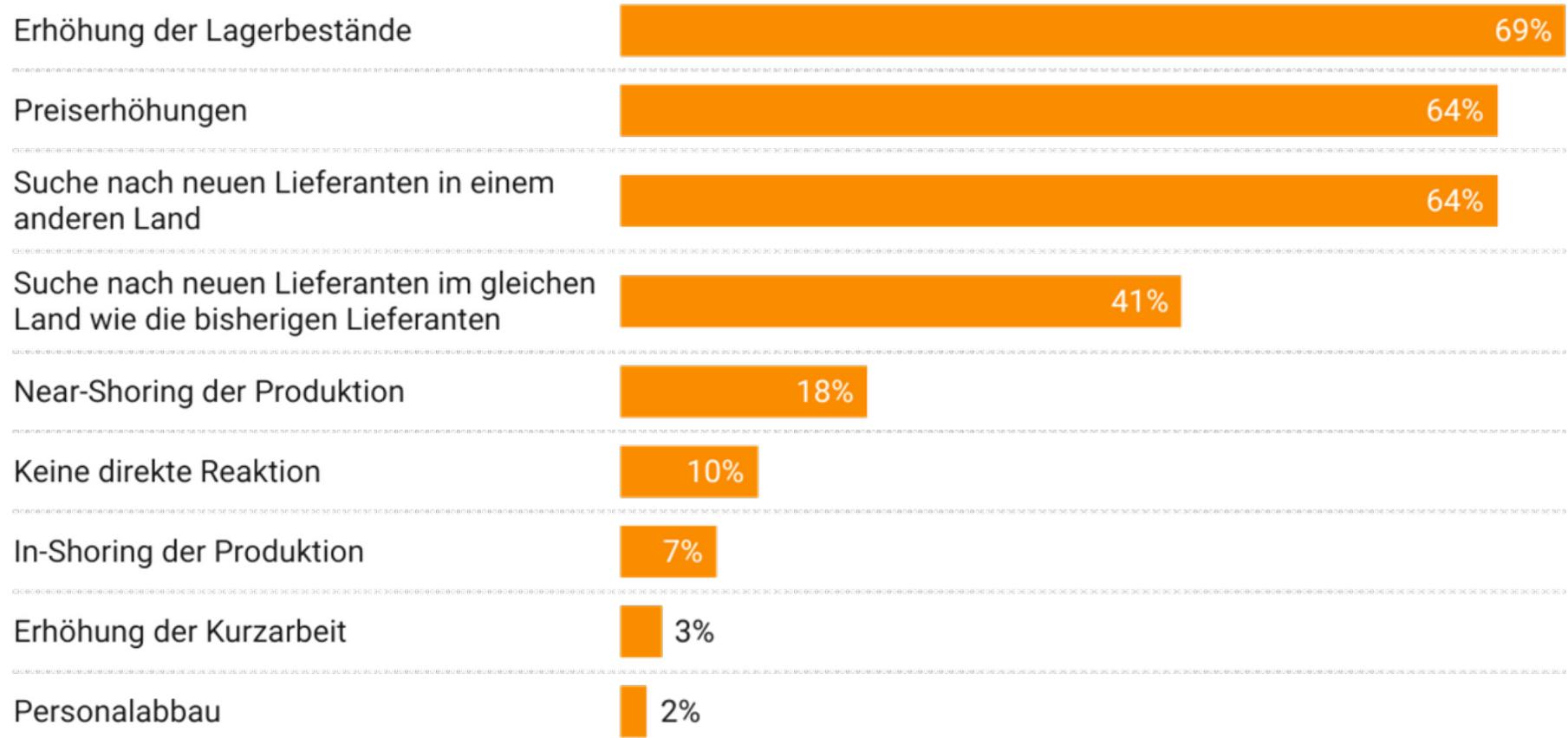
Quelle: SECO (2022)

Unterbrochene Lieferketten – keine schnelle Besserung in Sicht



Wie reagieren Unternehmen auf diese Herausforderungen?

Reaktion von Schweizer Unternehmen (in % der Befragten)



Mittel- und langfristige Inflationsaussichten

- Deglobalisierung erhöht Produktionskosten
- Desintegration führt zu mehr Engpasssituationen
- Erhöhte Investitionen in Energieinfrastruktur und Rüstung erhöht den «neutralen» Zinssatz
- Austritt der Babyboomer aus dem Arbeitsleben verknappt das Angebot weiter

Grösserer Inflationsdruck und höhere Zinsen

Ausmass des Inflationsanstiegs abhängig von Geldpolitik

Hohe Staatsverschuldung erschwert diese Politik



Quelle: Global Times

Fachhochschule Graubünden
Pulvermühlestrasse 57
7000 Chur
T +41 81 286 24 24
info@fhgr.ch

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Fachhochschule Graubünden
Scuola universitaria professionale dei Grigioni
Scola universitaria professiunala dal Grischun
University of Applied Sciences of the Grisons

swissuniversities

